

PRESSEMITTEILUNG

Geschäftsführer von Hörzentrum und HörTech geehrt:

Stephan Albani in Senat des Bundesverbandes für Wirtschaftsförderung und Außenwirtschaft berufen

<Berlin/Oldenburg, September 2007> Stephan Albani, Geschäftsführer der Oldenburger Hörzentrum GmbH sowie des Kompetenzzentrums für Hörgeräte-Systemtechnik HörTech gGmbH, wurde in den Senat des Bundesverbandes für Wirtschaftsförderung und Außenwirtschaft berufen. Der Bundesverband für Wirtschaftsförderung und Außenwirtschaft (www.bwa-deutschland.de) setzt sich dafür ein, Gesellschaft und Politik bezüglich Leistungsfähigkeit und Wertschöpfungspotenzial zu stärken. Dem BWA-Senat gehören führende Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Medien sowie Repräsentanten aus Politik, Diplomatie und öffentlichem Leben an.

„Für mich ist die Aufnahme in den BWA-Senat eine große Ehre und zugleich Bestätigung für die jahrelange erfolgreiche Arbeit aller bei der Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse aus der Oldenburger Hörforschung“, so Stephan Albani, der neben seiner Tätigkeit als Geschäftsführer des Oldenburger Hörzentrums sowie der HörTech auch als Vorstandsmitglied der German Medical Technology Alliance (GMTA) fungiert, eines deutschlandweit einzigartigen Netzwerks der Kompetenzzentren für die Medizintechnik.

Das beigefügte Foto dürfen Sie im Zusammenhang mit unserer Meldung frei verwenden. Bildunterschrift: Wolfram Nowusch (li.), Vorstandsmitglied und Vorsitzender der Bundesgeschäftsführung des Bundesverbandes für Wirtschaftsförderung und Außenwirtschaft (BWA), überreicht Stephan Albani (re.), Geschäftsführer der Oldenburger Hörzentrum GmbH sowie des Kompetenzzentrums für Hörgeräte-Systemtechnik HörTech gGmbH, die Berufungsurkunde (Foto: ZS&P).

Pressekontakt: Martin Schaarschmidt, ZS&P, Tel: (030) 40 88 94-36, Fax: -94, eMail: m.schaarschmidt@zsp-berlin.de

Redaktioneller Hinweis:

Die **HörTech gGmbH** wurde 2001 als Kompetenzzentrum für Hörgeräte-Systemtechnik vom Hörzentrum Oldenburg und der Universität Oldenburg gegründet. Ziel der gemeinnützigen Gesellschaft ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung und die Gewinnung neuer Methoden und Erkenntnisse im Bereich des Hörens. Das Institut, das ursprünglich aus einem bundesweiten Wettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung hervorgegangen ist, genießt mittlerweile internationale Anerkennung und leistet viel beachtete Grundlagenforschung zur Verbesserung von Hörgeräte-Technik. Die Mitarbeiter der HörTech suchen nach neuen Möglichkeiten, Hörgeräte besser an die individuellen Bedürfnisse ihrer Träger anzupassen, sowie nach Methoden, die die Rehabilitation von Hörgeschädigten erleichtern. Für die wissenschaftliche Arbeit werden neueste Erkenntnisse über Audiologie und digitale Verarbeitung von Signalen zusammengeführt. Dabei greift die HörTech auf ein bundesweites Kompetenz-Netzwerk zurück. Sitz der HörTech gGmbH ist das „Haus des Hörens“ in Oldenburg-Wechoy: www.hoertech.de.

Die **Hörzentrum Oldenburg GmbH** ist ein führendes Unternehmen auf dem Gebiet der Hörforschung und Hörgeräteevaluation in Deutschland. Ziel des Zentrums ist die Verbesserung der Möglichkeiten zur Hördiagnostik und Rehabilitation hörgeschädigter Menschen durch anwendungsorientierte audilogische Forschung, Spezialdiagnostik und Therapie von Hörstörungen. Das Unternehmen evaluiert und optimiert Hörsysteme für die

Hörgeräte-Industrie. Kunden sind u. a. Siemens Audiologische Technik, GN ReSound, Phonak, AudioService, Widex, Oticon und Kind Hörgeräte. Ein zweiter Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Spezialdiagnostik und Verbraucherberatung. Weiterhin werden Fort- und Weiterbildungen für Hörgeräte-Akustiker, HNO-Ärzte, Audiologen und andere Marktteilnehmer angeboten. Das Hörzentrum Oldenburg ist Initiator und Bauherr des „Haus des Hörens“, das die wichtigsten Institutionen der Oldenburger Hörforschung beherbergt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.hoerzentrum-oldenburg.de.